



Chiara Margarita Cozzolani

MARIENVESPER

1650

Samstag, 2. März 2024, 19.30 Uhr
Stadtkirche Biel

Sonntag, 3. März 2024, 17.00 Uhr
Französische Kirche Bern

poesia vocale

das ensemble für alte und neue musik

Voces Suaves Soloensemble
poesia vocale Chor
Choralschola der Dreifaltigkeitskirche Bern
(Leitung Kurt Meier)

Leon Jänicke Theorbe
Dina Kehl Violone & Lirone
Annette Unternährer Orgel & Cembalo

Mona Spägele Leitung



Chiara Margarita Cozzolani MARIENVESPER

Über die Jahrhunderte waren musizierende Frauen eine Randerscheinung. Doch es gab sie: Musikalisch hochgebildete Kurtisanen in der städtischen Kultur Italiens, Ordensfrauen hinter klösterlichen Mauern. So verführerisch der weltliche Gesang galt, so legendär waren die engelhaften Klänge der «Bräute Christi», die aus einer anderen Welt zu stammen schienen. Dass einige von ihnen trotz Verboten und Diskriminierung sogar komponierten, war lange nicht bekannt. Im Zentrum des neuen Projekts von *poesia vocale* steht das geistliche Hauptwerk einer Nonne aus dem frühbarocken Mailand, nämlich die grossartige Musik der Komponistin Chiara Margarita Cozzolani, die erst vor einiger Zeit wiederentdeckt wurde.

Wie im berühmten Schwesterwerk von Claudio Monteverdi fügen sich in ihrer **Marienvesper** von 1650 prächtige doppelchörige Psalmen und virtuose wie intime Concerti für verschiedene solistische Besetzungen zu einem eindrücklichen Ganzen zusammen. Zudem spannen wir einen weiten Bogen zwischen Mittelalter und Gegenwart. So werden die gregorianischen Antiphonen gemäss der damaligen katholischen Liturgie von einer Choralschola gesungen, während die eingefügte achtstimmige Motette **Sancta Trinitas** der zeitgenössischen Slowenin Nana Forte (*1981) einen mystischen Kontrapunkt zum barocken Klangrausch setzt.

poesia vocale

Vorverkauf ab 1. Januar 2024
auf www.poesiavocale.ch und in
den Postfilialen sowie den BLS-
Reisezentren

Biel: CHF 40.-/30.- CHF
Bern: CHF 50.-/40.-/30.-

Biel



Bern



Herzlichen Dank an:

